

Festakt zum 50-jährigen Bestehen



Glückwünsche und Geschenke für den Jubiläumsverein: (v. l.) Bezirksschießmeister Bernhard Descher, Bürgermeister Theo Mettenborg, Gründungsmitglied Ludwig Kaiser, Brudermeister Hans Schulte, Schießmeister Heinz-Josef Schmalbrock, Festredner Leo Konert, Reinhard Große-Wächter (WSB-Kreisverband).

Musikschule

Jugendliche greifen in die Tasten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Musikschule für den Kreis Gütersloh bietet zum neuen Musikschulhalbjahr Klavier-Keyboard-Erprobungskurse für Kinder und Jugendliche in der Parkschule in Rheda an. Die Kinder lernen die Grundlagen der Spieltechnik auf einem Tasteninstrument kennen und die Unterschiede zwischen Klavier und Keyboard anhand von einfachen Liedern. Die Kurse finden mittwochs nachmittags statt. Weitere Auskunft erteilt Kursusleiterin Barbara Pawelczyk unter ☎ 05241/59233.

Fundtier

Ein blauer Wellensittich, weiblich, zirka vier Jahre alt, ist am Sonntag gefunden worden. Sein Besitzer kann sich bei der Stadtverwaltung im Rathaus Rheda, ☎ 05242/963231 melden.



Siegerehrung: Das Königspaar Nico und Christina Baggeroer (l.) mit den Pokal- und Urkundenträgern der Vereinsmeisterschaften.

Besuch in Hamburg

Mächtige Schiffe und moderne Flieger

Rheda-Wiedenbrück (ew). Hamburg mit seinem Hafen und der Airbus-Werft war das Ziel eines Tagesausflugs der Gemeinschaft der „Christen in Wirtschaft und Gesellschaft Rheda-Wiedenbrück/Reckenberg“.

Pünktlich erreichte die Reisegruppe am frühen Vormittag die Speicherstadt und die Barkasse „Bülow“. Die Besucher aus Rheda-Wiedenbrück konnten nicht wie geplant das Luxus-Kreuzfahrtschiff „Queen Mary 2“ im Hafen bewundern. Es war aufgrund einer Verspätung noch nicht eingelaufen. Entschädigt wurden sie aber zunächst durch zwei mächtige Containerschiffe – eines davon fast 360 Meter lang und mit einer Kapazität von 14 000 Containern.

Nach der Hafenrundfahrt schipperte die Barkasse elbab-

„Dann bauen wir selber“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf die Vereinsgeschichte ging Leo Konert ein. Der ehemalige Abteilungsleiter erinnerte an die Anfänge des sportlichen Schießens in einem provisorischen Schießstand in der Möbelwerkstatt Freich an der Beckumer Straße. Es wurde auf Automaten geschossen. Bei den ersten Wettkämpfen wurden dann aber schon Scheiben in der Gaststätte Albermann beschossen. Mittwochs bauten die Sportschützen den Schießstand im hinteren Café auf und mussten diesen am Donnerstagabend wieder abbauen.

In den 1970er-Jahren kam der Wunsch nach einem eigenen Schießstand auf. In Batenhorst sollte ein Pfarrheim gebaut werden. Es gab die Überlegung, dass in dessen Keller der Stand eingerichtet werden könnte. Da keine Einigung erzielt werden konnte, hat der damalige Brudermeister Gerhard Bürenhaus gesagt: „Dann bauen wir eben selber.“ So entstand 1982 die Hubertushalle mit dem heutigen Schießstand mit sechs Luftgewehrbahnen.

Die Schießsportabteilung gründete 1984 den Verein „Sportschützen Hubertus Batenhorst e. V.“, der Mitglied im Westfälischen Schützenbund (WSB) ist. Nunmehr bestand für die Mitglieder der Schießsportabteilung die Möglichkeit, sich bis zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren, was Magdalene Steppentrup 1983 noch über die Sportschützen Bokel und 2012 über die Batenhorster Sportschützen schaffte. Sie hatte bereits 1982 beim Bundesdoppelschießen den zweiten Platz belegt – ringgleich mit der Siegerin.

Nach Heinrich Mütterthies als Schießmeister übernahm ab 1972 Leo Konert die Leitung der Schießsportabteilung. Auf ihn folgte Heinz-Hermann Hagemann, der Vorgänger des heutigen Schießmeisters.

Die Mitglieder der Schießsportabteilung nehmen erfolgreich an den Wettbewerben des WSB und am Bundesdoppelschießen teil. Im vergangenen Jahr gingen außer den Senioren gleich drei Schülermannschaften an den Start. Beim Brauchtumsschießen hatten sich aktuell Katharina Hagemann als Jugendprinzessin und Lukas Pagenkemper als Schülerprinz für das Diözesanprinzessenschießen qualifiziert.

Pokale und Urkunden für die Besten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bei der im Rahmen des Festakts vorgenommenen Siegerehrung des vorausgegangenen Schießwettkampfs konnten sich André Schmalbrock, Katharina Hagemann, Thomas Meierkord, Leo Konert und Ludwig Kaiser über die Gutscheine freuen.

Zu den ersten Gratulanten gehörten hier wie auch bei der nachfolgenden Ehrung der Vereinsmeister 2013 König Nico Baggeroer mit seiner Königin Christina sowie Jungschützenkönig Dennis Bachmann. Die Pokale für die Erstplazierten und Urkunden für die weiteren Treppenplätze überreichte Maria Brückner.

Die jeweils drei ersten Plätze in den einzelnen Klassen:

Sportschützen ein fester Teil des Dorflebens

Rheda-Wiedenbrück (gl). Aus einfachen Anfängen hervorgegangen, hat die Schießabteilung der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst am Samstag ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Den Festtag eröffneten die Schützenschwestern und -brüder mit dem Ausschießen von Gutscheinen. Zum Festakt und anschließenden geselligen Beisammensein hatte das Organisationsteam um Schießmeister Heinz-Josef Schmalbrock in die festlich geschmückte Hubertushalle eingeladen.

Während der Jubiläumsfeier konnten sich die Sportschützen über zahlreiche Glückwünsche freuen. Bürgermeister Theo Mettenborg unterstrich die Bedeutung der Abteilung für Batenhorst. Sie gehörte heute zu den festen Bestandteilen des Dorflebens und stünde für Kameradschaft und Freude am gemeinsamen Hobby.

Bezirksschießmeister Bernhard Descher lobte die Sportschützen, dass sie sich stets als Vorbilder im sicheren und angemessenen Umgang mit der Waffe ausgezeichnet

hätten. Der Kreisvorsitzende des Westfälischen Schützenbunds, Reinhard Große-Wächter, freute sich, dass es der Schießabteilung immer gelungen sei, den Nachwuchs für Schießsport zu gewinnen.

Auch Brudermeister Hans Schulte dankte der Schießabteilung für erfolgreiche Vereins- und Jugendarbeit. Die Sportschützen zählen 70 Mitglieder. Von den 40 Aktiven ist ein Drittel unter 18 Jahre alt. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Brudermeister Jörg Hinse sowie Oberst Leonard Winter überreichte der Brudermeister dem Schießmeister einen 1500-Euro-Scheck für die Anschaffung eines neuen Luftgewehrs.

Heinz-Josef Schmalbrock konnte das einzige noch aktive Gründungsmitglied Ludwig Kaiser (83) begrüßen. Der Abteilungsleiter zeichnete ihn mit einer Verdienstnadel und Urkunde aus. Kaiser gehörte seinerzeit gemeinsam mit Bernhard Hanewinkel, Josef Spexard und Hermann Kleibaumhüter der ersten Mannschaft in der neuen Sportschützenabteilung in Batenhorst an.



1500 Euro für ein Luftgewehr: (v. l.) stellvertretender Brudermeister Jörg Hinse, Brudermeister Hans Schulte, Schießmeister Heinz-Josef Schmalbrock und Oberst Leonard Winter.



Rheda-Wiedenbrück

Unfallflucht

Beim Ausparken Auto beschädigt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Beim Ausparken aus einer Parklücke an der Bahnhofstraße in Rheda hat am Samstag gegen 15.40 Uhr eine Autofahrerin einen ebenfalls dort parkenden schwarzen PKW Skoda an der hinteren linken Fahrzeugsseite im Bereich der Stoßstange erheblich beschädigt. Dies teilt die Polizei mit. Die Verursacherin entfernte sich von der Unfallstelle, ohne ihre Personalien zu hinterlassen oder sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Nach Zeugenaussagen soll es sich bei dem Fahrzeug um einen blauen Familienwagen ähnlich einem VW Sharan gehandelt haben. Die Fahrerin trug ein Kopftuch, und auf dem Beifahrersitz saß ein acht bis neun Jahre altes Mädchen.

Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat in Rheda-Wiedenbrück unter ☎ 05242/41002400 entgegen.

VHS

Wie fördere ich mein Kind?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Vortrag der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems „Entwicklungsförderung“ am Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr, im Haus der Kreativität, Lange Straße 87 in Wiedenbrück, wendet sich an alle Eltern, die sich um Entwicklungsbegleitung für ihr Kind bemühen. Viele Fragen tauchen dabei auf: Was muss mein Kind bis zum Schuleintritt können? Wie bereite ich es am besten auf die Schule vor? Das Angebot an Möglichkeiten zur Entwicklungsbegleitung ist groß: Elterntraining, Prager-Eltern-Kind-Programm, Babymassage. Die Referentin Sabine Hassehoff-Barg wird Möglichkeiten vorstellen, wie das Kind ganzheitlich begleitet werden kann. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Am Piushaus

Grillabend der KFD-Frauen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KFD St. Pius lädt ihre Mitglieder und alle interessierten Frauen für Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr, zum Grillabend am Piushaus ein. Um dafür planen zu können, bitten die Organisatoren um Anmeldung bis Donnerstag, 20. Juni, bei Christiane Melcher, ☎ 05242/37466.

Simone Nijrolder-Schmidt (251);

□ Passive I: Manfred Konert (195);

□ Passive II: Michael Langhorst (191), Christoph Meyer-Berhorn (189), Rainer Winkenstette (187);

□ Schützen (Auflage): Steffen Langhorst (185), Vincent Nürnberg (178), Henrik Brinkemper (176);

□ Altersklasse: Ronnie Nijrolder (297), Heinz-Josef Schmalbrock (295), Heinz-Hermann Hagemann (288);

□ Senioren I: Rudi Schultenkämper (295), Franz Josef Thiele (294), Gudrun Thiele (279);

□ Senioren II: Leo Konert (293), Stefan Funke (279), Ursula Peitzmeier (272);

□ Luftpistole: Bodo Schulz-Eikler (264), Helmut Schulz (261),

□ Schüler: Johanna Hagemann (184 Ringe), Frederic Berg (176), Alexandra Stuer (172);

□ Jugend: Katharina Hagemann (275), Niklas Brinkemper (265), Marc Hagemann (252);

□ Schützen: Dieter Aufderheide (278), Thomas Meierkord (268), Andreas Bünte (258);

□ Senioren II: Rudi Schultenkämper (295), Franz Josef Thiele (294), Gudrun Thiele (279);

□ Senioren III: Leo Konert (293), Stefan Funke (279), Ursula Peitzmeier (272);

□ Luftpistole: Bodo Schulz-Eikler (264), Helmut Schulz (261),

□ Schüler (Auflage): Steffen Langhorst (185), Vincent Nürnberg (178), Henrik Brinkemper (176);

□ Damen: Hanni Brückner (254). Bei dem Pokalschießen „Goldene Zehn“ gewannen in der Gruppe Schüler/Jugend Markus Pagenkemper, Katharina Hagemann und Steffen Langhorst, in der Gruppe Schützen/Senioren zeigten sich Maik Briel, Ronnie Nijrolder und Ludwig Kaiser erfolgreich.

72-Stunden-Aktion

Buswartehäuschen werden renoviert

Rheda-Wiedenbrück (gl). In wenigen Tagen wird auch in Batenhorst der Startschuss für die bundesweite Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) „Uns schickt der Himmel“ fallen. Am Donnerstag, 13. Juni, nehmen deutschlandweit Tausende Jugendliche ihre ehrenamtliche Arbeit im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ auf.

Die Möglichkeiten, sich bei „Uns schickt der Himmel – die 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ für das Gute zu engagieren, sind vielfältig. Bei den Jungschützen steigt die Spannung auf ihr Projekt und den Start der Aktion. „Wir freuen uns riesig darauf, dass es bald los geht. Wir können es kaum erwarten, unserer Stadt zu zeigen, was die Jungschützen hier drauf haben und was wir aus



Besuch in Bad Iburg

Rheda-Wiedenbrück (gl). In Richtung Bad Iburg sind die Mitglieder der Trocken- und Wassergymnastik der Rheuma-Liga Rheda-Wiedenbrück mit dem Bus aufgebrochen. Dort besuchten sie die Dörnberg-Klinik. Die Besucher erhielten durch das Verwaltungspersonal eine Führung durch die Klinik und wurden vom Chefarzt in einem Vortrag über Arthrose und OP-Möglichkeiten

von Hüfte und Knie informiert. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Bad Rothenfelde. Dort konnten die Reisenden Kaffee trinken, einen Stadtbummel unternehmen oder an den Salinenwänden entlang spazieren. Die Fahrt hatte Helmut Pabst, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Rheda-Wiedenbrück der Rheuma-Liga, organisiert.

unserem Glauben heraus mit ehrenamtlichem Engagement erreichen können“, sagt Aktionsleiter André Hünemeier.

Schon zum zweiten Mal engagieren sich die Jungschützen bei der 72-Stunden-Aktion. Nach dem Erfolg der vorigen Beteiligung, bei der die Jungschützen einen Spielplatz renoviert, war es für sie selbstverständlich, dass sie auch 2013 mit anpacken.

In Batenhorst gibt es aus Fachwerk bestehende Schulbushäuschen. Sie sind in die Jahre gekommen. Deshalb haben sich die Jungschützen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft dafür entschieden, diese innerhalb von drei Tagen ehrenamtlich zu renovieren. Am Ende dieser Aktion, am Sonntag, 16. Juni, sollen die Haltestellen im neuen Glanz erstrahlen.